

BERICHT DBV-BEIRAT 19./20.09.2011: Landesverband SACHSEN

Verbandsinterne Schwerpunkte:

1. Archivierung LV-Akten

Die seit 1990 angefallenen Akten und Dokumente wurden gesichtet und vertraglich dem Sächsischen Hauptstaatsarchiv übergeben. Es konnte vereinbart werden, immer beim Wechsel des LV-Vorstands eine Übergabe vorzunehmen.

2. Satzung

Die Satzung des LV wurde aktualisiert und Änderungen in der MV in Leipzig beschlossen. Ziel ist es, die Gemeinnützigkeit des LV wiederherzustellen und damit erfolgreich Mittel einzuwerben und Projekte als landesweiter und verwaltungsunabhängiger Träger zu übernehmen.

Schwierigkeiten macht die geringe Finanzausstattung des LV, welche weder zur organisatorischen (persönlichen) Abwicklung von Projekten noch zum Nachweis von Eigenmitteln genügt. Daher beantragte der LV im Beirat und auf der MV in Berlin, bei der Erhöhung der Mitgliedergebühren auch die Landesverbände deutlich zu beteiligen. Weitere Diskussionen wurden vom Bundesvorstand zugesagt.

3. Mitgliedergewinnung

Obwohl Sachsen ein sehr mitgliederstarker LV ist, hat sich der Vorstand die Werbung um weitere Bibliotheken vorgenommen. Schwierigkeiten gab es dabei mit der nunmehr perspektivisch klar geregelten Beitragssituation, als noch schwieriger zu vermitteln gestaltete sich die Gast-Anmeldung beim Bibliothekartag, welche sich nicht wiederholen sollte! Bis zur Klärung auf Bundesebene hat der Vorstand die Werbeaktivitäten auf Eis gelegt.

4. Mitgliederkommunikation

Die E-Mail-Kommunikation mit den Mitgliedern hat sich durchgesetzt, darüber hinaus organisiert der LV eine MV, immer im Zusammenhang mit der Buchmesse Leipzig im Frühjahr jeden Jahres. Für den Herbst plant der Vorstand jeweils eine mitgliederoffene Klausurtagung zu aktuellen bibliothekspolitischen Themen. Als Partner konnte die sächsische Firma Lenk Bibliothekssysteme gewonnen werden. Thema 2011 werden Bibliotheksentwicklungsplanungen sein.

Lobby-Arbeit:

5. Bibliotheksgesetz

Nach Diskussionen mit allen Landtagsparteien begleitete und unterstützte der LV den Gesetzentwurf der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, welcher am 15.06.2011 in den Sächsischen Landtag eingebracht wurde. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz (16.06.2011) wurde der Entwurf eines Leistungsgesetzes mit hoher Bildungsrelevanz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der LV versuchte auch andere Fraktionen für diesen Entwurf zu begeistern, dies ist aus parteipolitischen Gründen nicht gelungen. Es wird aber weitere Diskussionen mit der SPD-Fraktion geben. Auch die CDU ist weiter gesprächsbereit, legt aber größten Wert auf den Erhalt des Sächsischen Kulturraumgesetzes, welches sie durch ein Bibliotheksgesetz gefährdet sieht.

6. Arbeit in den Kulturräumen

Der LV begleitet die Leitliniendiskussionen, bemüht sich dabei die Stellung der Bibliotheken als Bildungseinrichtungen zu stärken, führte und moderierte gegebenenfalls Problemdiskussionen, erarbeitete Stellungnahmen und versucht in einzelnen Kulturräumen Konzepte der besseren strukturellen Zusammenarbeit im Rahmen von Programmen zur kulturellen Bildung anzuregen und zu begleiten.

7. Interessengemeinschaft Landeskulturverbände

Der DBV-LV hat sich in der IG Landeskulturverbände eng mit den anderen Kulturverbänden Sachsens vernetzt. Regelmäßige Treffen und Abstimmungen sowie Diskussionen mit der Kulturstiftung Sachsen, dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und den kulturpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen wurden begonnen und sollen nun fortgesetzt werden. Ziel ist eine bessere interne Abstimmung gegenseitiger und gemeinsamer Interessen und eine gemeinsame Lobbyarbeit.

Projekte:

8. Buchsommer Sachsen

Die guten Erfahrungen der sächsischen Projektteilnehmer 2010 veranlassten den LV, die Trägerschaft für den Buchsommer zu übernehmen. Ein öffentlicher oder privater Finanzpartner konnte zunächst nicht gefunden werden, es laufen weitere Gespräche für den Zeitraum ab 2012.

Für 2011 hat der DBV – LV mit großer Unterstützung der Fachstelle in einer kleinen Arbeitsgruppe das Konzept überarbeitet und zur Teilnahme angeboten. Es nehmen 23 Bibliotheken teil, für die Folgejahre haben 58 Bibliotheken ihr Interesse angekündigt, sollte es dem LV gelingen, einen Finanzpartner zu finden.

9. Ehrenamt in Bibliotheken

Der Landesverband hat anlässlich des UNESCO-Jahres der Freiwilligenarbeit Schwerpunkte zu diesem Thema gesetzt. Zum einen entsteht das Sonderheft BIS 3/2011 ausschließlich mit Beiträgen zum Ehrenamt in sächsischen Bibliotheken. Zum anderen hat der Vorstand den Sächsischen Bibliothekspreis (neu mit Unterstützung einer sächsischen Firma und der Kulturstiftung Sachsen: jährlich als Ideenpreis) im Jahr 2011 zum Thema Ehrenamt ausgeschrieben.